

Jugend lernt aus revolutionären Kampferfahrungen

Ein wichtiges Anliegen sozialistischer Jugend-erziehung ist die Vermittlung der revolutionären Kampftraditionen der Arbeiterklasse und ihrer Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Die patriotische Bewegung des sozialistischen Jugendverbandes und der Pionierorganisation Ernst Thälmann „Auf den Spuren des roten Oktober — der revolutionären Kämpfer würdig erweisen — hohe Leistungen zu Ehren der DDR“ ergriff Hunderttausende Kinder und Jugendliche.

Gute Ergebnisse wurden vor allem dort erzielt, wo die Grundorganisationen der Partei dafür sorgen, daß-

- die jungen Mitglieder und Kandidaten der Partei, erfahrene Parteimitglieder, Partei- und Arbeiterveteranen im sozialistischen Jugendverband und unter der Jugend wirksam arbeiten;
- allen Jugendlichen beim sozialistischen Aufbauwerk Verantwortung übertragen wird;

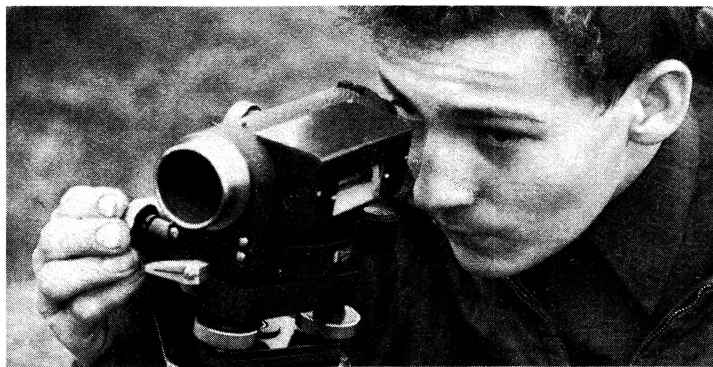
— die staatlichen und gesellschaftlichen Kräfte ihrer Verantwortung bei der Erziehung der Jugend gerecht werden, einheitlich, zielgerichtet und koordiniert handeln.

Das 4. Plenum des ZK der SED konnte einschätzen, daß auf der Grundlage des Politbürobeschlusses vom Mai 1966 und des Briefes des Genossen Walter Ulbricht an das VIII. Parlament der FDJ eine vielfältige Initiative zur Erziehung der Jugend zu einem festen Klassenstandpunkt ausgelöst wurde. Nach dem VII. Parteitag der SED wurde unter breiten Schichten der jungen Generation eine Atmosphäre der Verbundenheit der Jugend mit ihrem sozialistischen Vaterland, der DDR, erreicht.

Unsere Jugend mit den Erfahrungen der revolutionären Kämpfer wie des Genossen Walter Ulbricht, der seit sechs Jahrzehnten an vorderster Front der deutschen und der internationalen Arbeiterklasse steht, auszurüsten, sie an ihrem Vorbild zu erziehen, muß auch weiterhin das Grundanliegen jeder Parteiorganisation und ihrer Leitung sein.

Die revolutionären Kampferfahrungen der Arbeiterklasse verleihen den Jungen und Mädchen ebensolche starken Impulse, als Patrioten und Internationalisten ihre ganzen Fähigkeiten und Talente für die Vollendung des Sozialismus in der DDR einzusetzen, wie das mitreißende Beispiel der Schrittmacher. Gleichzeitig wächst dadurch bei den jungen Menschen der Haß gegenüber unseren Feinden.

Im Brief des Genossen Walter Ulbricht an die Grundorganisationen wird eindringlich darauf verwiesen, daß jenseits unserer westlichen Staatsgrenze ein gefährlicher und hinterlistiger Feind in Gestalt des westdeutschen Imperialismus danach trachtet, die Errungenschaften unserer Republik rückgängig zu machen. Die Propa-



Der 17jährige Lehrling Bernd Riebert übt sich im Nivellieren; denn es gehört zu den wichtigsten Grundkenntnissen eines Meliorationstechnikers. 150 Jugendliche erlernen gegenwärtig diesen Beruf in der Betriebsberufsschule des volkseigenen Meliorationskombinates Neubrandenburg. Um eine hohe Steigerung der Bodenfruchtbarkeit zu erreichen, eine der vorrangigen Aufgaben der Landwirtschaft, werden im Bezirk Neubrandenburg etwa 66 000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche melioriert. Foto: ZB/Lehmarm